

Pressemitteilung

Große Freude bei der GFFB

Modellprojekt der GFFB gewinnt den Integrationspreis der Stadt Frankfurt am Main

Pressekontakt

Barbara Wagner
GFFB gemeinnützige GmbH
Mainzer Landstraße 349
D-60326 Frankfurt/Main
Tel. 069-951097 120
wagner@gffb.de



© Boeckheler

Bereits zum 16. Mal wird in diesem Jahr der Integrationspreis der Stadt Frankfurt am Main verliehen – und die GFFB zählt zu den Preisträgern! Der Preis, der seit 2002 jährlich verliehen wird, würdigt das Engagement von Personen, Institutionen und innovativen Projekten, „die sich im alltäglichen Leben um die Integration und Gleichberechtigung aller Frankfurterinnen und Frankfurter gleich welcher Herkunft, Sprache oder kulturellen Prägung und Lebensweise verdient gemacht haben und für eine gegenseitige Anerkennung der Kulturen eintreten.“¹ Das

¹ Vergabekriterien Integrationspreis, Magistrats-Beschluss Nr. 663 vom 06.06.2008, §1.

Team der GFFB freut sich sehr über die Würdigung ihres Projektes.

Zusammen mit der GFFB werden der Verein InteGREATER und Mentor – Die Leselernhelfer Hessen ausgezeichnet. Dotiert ist der Preis mit 15 000 Euro, die auf die drei Preisträger aufgeteilt werden. Zudem gehen jeweils 5 000 Euro an die Projekte „Together“ von der Lebenshilfe sowie an die „Rainbow Refugees Frankfurt“, die den „Städtischen Preis für Flüchtlingshilfe“ erhalten, der 2017 erstmalig vergeben wird. Darüber hinaus wurden die Arbeit des Deutschen Kinderschutzbundes für die Schulung von Einzelvormündern für Frankfurter Kinder und der Verein „Über den Tellerrand“ lobend erwähnt.

Die GFFB erhält den Preis für ihr Modellprojekt „Handel im Wandel“, das im April 2016 in Kooperation mit dem Deutschen Roten Kreuz gestartet ist und im Rahmen eines Innovationsprogramms des hessischen Sozialministeriums ausgewählt wurde. Das Nachqualifizierungsangebot mit berufsintegrierter Sprachförderung richtet sich an langzeiterwerbslose Migranten/-innen mit Sprachniveau B1 und zielt auf den IHK-Abschluss Verkäufer/-in ab. Um auch Alleinerziehenden und Menschen mit anderweitigen familiären Betreuungsaufgaben die Teilnahme zu ermöglichen, handelt es sich um ein Teilzeitangebot. Während in den klassischen Sprachkursen vor allem allgemein- und alltagssprachliche Fähigkeiten vermittelt werden, liegt der Fokus der berufsintegrierten Sprachförderung in besonderem Maße auf der Entwicklung bildungs- und fachsprachlicher Kompetenzen. Um die Teilnehmer/-innen optimal zu unterstützen, werden sie von einer ausgebildeten Sprachförderkraft sowohl im Rahmen des fachtheoretischen Unterrichts im Teamteaching mit der Fachanleitung eng begleitet als auch bei ihren Praxiseinsätzen im DRK-Kleiderladen „Kreuz und Quer“ in der Elisabethenstraße 15 in Sachsenhausen.

Verliehen werden die Preise am 30. November von Oberbürgermeister Peter Feldmann und Integrationsdezernentin Sylvia Weber im Kaisersaal des Frankfurter Römer.